

# Auf ein Wort-3

---

Sehr geehrte Musikerin, sehr geehrter Musiker,

was wir in unseren Kirchen zum Klingen bringen, lebt nicht nur von der Intention, mit bestmöglicher musikalischer Qualität den Schöpfer zu loben, den Menschen Andacht zu schenken und ihnen Freude zu bereiten, sondern auch vom ganz alltäglichen, einvernehmlichen Miteinander aller Beteiligten. Denn das gemeinsame Singen und Spielen basiert auf der Vielfalt der Stimmen und schafft einen Raum der Begegnung – unabhängig von Herkunft, Status oder Identität der Akteure.

Kirchenmusik hat durch alle Jahrhunderte Menschen miteinander verbunden, sie gestärkt, ermutigt und getröstet. Sie steht exemplarisch für Werte, die auch gesellschaftlich unverzichtbar sind: Pluralismus, Toleranz, Wertschätzung aller Geschöpfe und der Schöpfung sowie die unteilbare Würde jedes einzelnen Menschen und seine Gleichheit vor dem Gesetz – festgeschrieben sowohl im Grundgesetz wie auch im Evangelium.

Derzeit erleben wir jedoch, dass viele dieser gelebten Werte zunehmend unter Druck geraten: Nationalistische und antidemokratische Ideologien propagieren Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten, fordern ein Ende von Kunst- und Kulturfreiheit, instrumentalisieren das Christentum und die Kirchen für ihre Zwecke und bedrohen darüber hinaus die freiheitlich-demokratische Grundordnung sowie die Rechtsstaatlichkeit insgesamt.

Und was hat das mit der von uns praktizierten (Kirchen-) Musik zu tun? Viel! Denn diese stiftet Gemeinschaft, lebt von Vielfalt und Toleranz, überschreitet geographische und ethnische Grenzen und schenkt Menschen Hoffnung und Zuversicht. Erheben wir unsere Stimmen daher nicht nur in Gottesdiensten und Konzerten zur Verkündigung unseres Glaubens und zur Freude der Zuhörenden, sondern auch für eine offene, solidarische und demokratische Gesellschaft – eine Gesellschaft, in der alle Menschen die gleiche Würde haben und ein Leben in Freiheit und Rechtssicherheit führen können.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Butz-Verlag, Ihr

Hans-Peter Bähr

Die anderen Statements „Auf ein Wort“, auch mit Stellungnahmen der evangelischen und katholischen Kirche, finden Sie hier:

[https://butz-verlag.de/katalog/Auf\\_ein\\_Wort.pdf](https://butz-verlag.de/katalog/Auf_ein_Wort.pdf)